

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1916

325 (26.11.1916) Sonderausgabe No. 980, Amtlicher Bericht vom 25.
November und 26. November 1916

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

N^o 980

Karlsruhe, Sonntag den 26. November 1916 nachmittags

Amtlicher Bericht vom Samstag, 25. Novbr., abends

Der Donauübergang bei Svistov.

Berlin, 25. Nov. (Amtlich.) An der Somme nur geringes, westlich Saint Mihiel nachmittags lebhaftes Artilleriefeuer.

Am mittleren und unteren Alt Fortschritte. Die bei Svistov übergegangenen Teile der Heeresgruppe Mackensen gewannen Boden.

An der mazedonischen Front Ruhe.

Amtlicher Bericht vom 26. November 1916, vormittags

Mit den über die Donau gegangenen Truppen ist Fühlung genommen.

W.L.W. Großes Hauptquartier, 26. Nov. vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht: Bei Nebel und Regen keine größeren Kampfhandlungen.

Forsch durchgeführte Patrouillenunternehmungen mecklenburgischer Grenadiere und Füsilier und des Inf.-Regts Bremen nordöstlich von Arras brachten aus den englischen Gräben 26 Gefangene ein.

Nordöstlich von Beaumont holten Abteilungen des badischen Inf.-Regts. Nr. 185 vier Offiziere und 157 Engländer, sowie ein Maschinengewehr aus der feindlichen Stellung.

Heeresgruppe Kronprinz.

Im Apremont-Walde östlich von St Mihiel griff nach starker Feuertvorbereitung französische Infanterie an. Sie wurde abgewiesen.

Südlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Nähe der Ostsee, nördlich von Smorgon, sowie an der Serwetsch- und Schtschura-Front nahm das feindliche Artilleriefeuer zu.

Russische Abteilungen, die dicht am Meer in Gegend von Krashin und bei Dzierki im Gebiet des oberen Styr vorgingen, wurden zurückgeworfen.

Front des Generalobersten Erzherzog Joseph.

Wieder griffen bei Vatsch Neagra, im Ghergho-Gebirge russische Kompagnien ohne jeden Erfolg unsere Stellungen an.

Im Alt-Tal ist Rannica Valca genommen. Auf den Höhen nördlich von Gurtea de Arges leistet der Rumäne noch hartnäckigen Widerstand.

Im Gelände östlich des unteren Alt hat unter Führung des Generalleutnants Grafen von Schmettow deutsche Kavallerie eine sich zum Kampfe stellende rumänische Kavalleriedivision geworfen und ist in siegreichem Vorwärtsdringen.

Die vom Alt ostwärts führenden Straßen sind mit flüchtenden Fahrzeugkolonnen belegt, deren Weg sich durch in Brand gesteckte Ortschaften kennzeichnet.

Mit den über die Donau gegangenen Kräften ist Fühlung aufgenommen.

Balkankriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Ein durch Feuer von See unterstützter Vorstoß feindlicher Schützen längs der Küste gegen den rechten Flügel der Dobrudtscha-Armee scheiterte.

Unter den Augen des Generalfeldmarschalls von Mackensen ist der Uferwechsel der für die weiteren Operationen in Westrumänien bestimmten Donauarmee planmäßig durchgeführt. Wir stehen vor Alexandria.

Bei Überwindung des infolge Tauwetters hochangewachsenen Stromes durch die Kampftruppen wirkten in hervorragender Weise neben unseren braven Pionieren auch Teile des kaiserlichen Motorbootkorps der k. k. Donauflotte unter Kommando des Linienkapitän Lucich und die österreichisch-ungarischen Pionierabteilungen des Generalmajors Gaugl mit.

Mazedonische Front:

Keine besonderen Ereignisse.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Oesterreichisch-ungarischer Tagesbericht

W. B. Wien, 25. Nov. (Nicht amtlich.) Amtlich wird verlautbart: Heeresfront des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Südlicher Kriegsschauplatz.

Heeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.

Nordöstlich von Turnu-Severin leisteten die dort abgesehenen rumänischen Truppen noch zähen Widerstand. Am unteren Alt erreichten deutsche Truppen das Ostufer. Nördlich Rimnik-Balcea machte der Angriff österreichisch-ungarischer und deutscher Truppen neue Fortschritte. 3 Offiziere und 800 Mann wurden gefangen. Ein feindlicher Angriff in der Gegend von Bekas blieb erfolglos.

Keine besonderen Ereignisse.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Ein starkes Fliegergeschwader warf auf den Bahnhof und die feindlichen Lager bei Primolono zahlreiche Bomben mit guter Wirkung ab. Alle Flugzeuge kehrten trotz heftiger Abwehrfeuer und schwerer Böen unverletzt zurück.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Nichts von Belang.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes:
v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

Bulgarischer Tagesbericht

Sofia, 25. Nov. Amtlicher Bericht von gestern. Mazedonische Front: Zwischen dem Ohrida- und dem Prespa-See warfen wir starke feindliche Abteilungen zurück. An verschiedenen Punkten vor unseren Stellungen zwischen dem Prespa-See und der Cerna lebhaftes Artilleriefeuer. Östlich vom Cernabogen haben wir drei nächtliche Angriffe des Feindes, der dabei blutige Verluste erlitt, zurückgeworfen. Im Moglena-Tal und beiderseits des Bardar Artilleriefeuer. Am Fuße der Belasica-Manina Ruhe. An der Struma schwache Artillerietätigkeit.

Rumänische Front: In der Dobrudscha näherten sich an Zahl überlegene feindliche Abteilungen unseren Stellungen, wurden aber durch das Feuer unserer Artillerie zurückgeschlagen. Entlang der Donau bei Silistria, Zutrakan und Knitschuk Artilleriefeuer. Bei Gigen, Dschovo, Lom und Bidin haben unsere Abteilungen die Donauinseln besetzt.

Die Sonderausgaben der „Karlsruher Zeitung“ sind noch vom Kriegsbeginn an erhältlich, einzeln und zusammen. Zu beziehen Karlsruher Friedrichstraße 14.

Verantwortlich: J. B. C. R. u. f. Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.